

Antrag

öffentlich

Datum

22.10.2013

Nummer

A0119/13

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

07.11.2013

Kurztitel

Einführung des "Katwarn-Systems" prüfen

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen das Warnsystem „Katwarn“ in der Landeshauptstadt eingeführt werden kann.

Das Prüfergebnis soll im KRB, FG und VW beraten werden.

Begründung:

Das Fraunhofer- Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS und die öffentlichen Versicherer, zu denen auch die ÖSA zählt, haben ein Frühwarnsystem entwickelt, dass seit 2011 deutschlandweit den Kommunen und Landkreisen von öffentlichen Versicherern zur Nutzung zur Verfügung gestellt wird – u.a. ist es auch in Berlin, Hamburg und im Landkreis Anhalt-Bitterfeld im Einsatz. (siehe <http://www.berliner-feuerwehr.de/3099.html>, http://www.hamburger-feuerkasse.de/?direkt=http://www.hamburger-feuerkasse.de/owx_1_2439_1_13_1_0000000000000000.html http://www.anhalt-bitterfeld.de/media/pdf/hochwasser_2013/katwarn-handbuch.pdf9)

Katwarn ist ein ergänzendes Warn- und Informationssystem, das in der Lage ist, mit Hilfe der modernen Medien die Bürgerinnen und Bürger dort zu erreichen, wo sie sich aufhalten (Haushalt, Büro, unterwegs), um sie in Abstimmung mit den Katastrophenschutzbehörden über Unglücksfälle und Katastrophen zu informieren. Das System kann dazu beitragen, die Sicherheit der Bevölkerung weiter zu gewährleisten.

Das Sommer-Hochwasser 2013 hat gezeigt, dass gerade im Bereich des Informationsbedürfnisses der Bevölkerung noch Verbesserungen möglich sind.

Hans-Jörg Schuster
Fraktionsvorsitzender